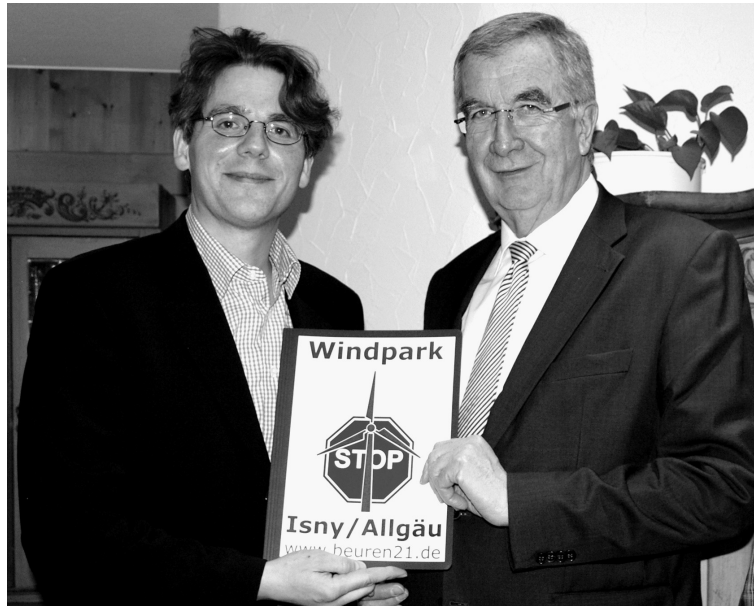


Natürlich für's Allgäu e. V.



Pressemitteilung vom 04.03.2011:

„Natürlich für's Allgäu“ informiert den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium Ernst Burgbacher, MdB

Isny-Beuren - Der Tourismus hat im Westallgäu noch großes Potential. Mit der einzigartigen Kulturlandschaft und Leuchtturmprojekten wie dem Center Parc Allgäu können neue Zielgruppen erschlossen werden. Die Entscheidungsträger müssen dafür aber ‚über den eigenen Kirchturm hinaus‘ denken. Nur eine gemeinsame und regionale Strategie wird den Destinationen im Westallgäu den erhofften Erfolg bringen.

Tourismus ist in Europa der dritt wichtigste Wirtschaftsfaktor. Auch in Deutschland spielt der Tourismus eine wichtige Rolle. Bezogen auf die deutsche Alpenregion konzentrieren sich im Allgäu, dem größten Reisegebiet innerhalb der deutschen Alpen, 44 Prozent der Übernachtungen und 42 Prozent des Bettenangebotes. Der Konkurrenzdruck werde in Zukunft aber noch deutlich stärker anziehen. Bereits in den letzten fünf Jahren stünden ausweislich des ‚Sparkassen-Tourismusbarometers Deutschland 2010‘ einer Stagnation bzw. leichten Rückgängen in Mittel- und Hochgebirgen zweistellige Zuwachsraten der Übernachtungszahlen an Seen, Küsten und in Städten gegenüber.

Die Landschaft ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor

Eine intakte Umwelt und Natur ist ein wesentlicher Faktor bei der Wahl des Reiseziels und trägt zur Urlaubszufriedenheit bei. Touristen suchen bestimmte Orte auf, weil sie dort noch eine gewisse Ursprünglichkeit der Landschaft und der Kultur zu finden hoffen.

Natürlich für's Allgäu e. V.

„Um erfolgreich zu sein, müssen die für Tourismus verantwortlichen Entscheider in den Städten über ihren jeweils eigenen Kirchturm hinausdenken. Nur gemeinsame Marketingaktivitäten und Angebotskooperationen können die Marktstärke im harten Wettbewerb der Urlaubsregionen erhöhen“, betont Ernst Burgbacher, der als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium insbesondere Beauftragter für Tourismus und Mittelstand ist, am 25.03.2011 im Rahmen einer FDP-Veranstaltung in Leutkirch.

Regionale Strategie gemeinsam umsetzen

Investitionen, Qualitätsverbesserungen und klare Unternehmenskonzepte könnten den Anbietern in (Vor-) Gebirgsregionen helfen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Vor allem kleine und mittlere Städte müssten nach Angaben des Tourismusbarometers durch Kooperationen ihre Chancen in Themensegmenten und ausländischen Quellmärkten suchen. Dies gelte sowohl für das Marketing, als auch für die Produktentwicklung und die Finanzierung.

Abgrenzung durch Qualität, Regionalität und Authentizität

„Die Konkurrenz für den Tourismus im Allgäu ist heute nicht mehr das Hotel von nebenan. Die Wettbewerber sitzen in der Türkei, in Südtirol und auf Mallorca. Die Einzigartigkeit der Allgäuer Kulturlandschaft muss als zentraler Wirtschaftsfaktor erkannt und gepflegt werden. Das Bekenntnis zur Regionalität und Authentizität vor allem bei Landschaft, Ambiente und Produkten ist wichtig, wenn die Bekanntheit des Württembergischen Allgäus deutlich gesteigert werden soll“, ist der stellvertretende Vorsitzende „Natürlich für's Allgäu“ RA Markus Nessler überzeugt.

Fazit:

Die einzigartige Kulturlandschaft ist ein wesentlicher regionaler Wirtschaftsfaktor. Der Schutz dieser Landschaft ist „Natürlich für's Allgäu“ ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des (West-) Allgäus. Windkraftanlagen weit höher als das Ulmer Münster sowie übermannshohe Maisfelder für Biogas-Anlagen verfremden das ursprüngliche Landschaftsbild, das mit der Region Allgäu verbunden wird. Ehrgeizige lokale Einzelaktionen gilt es daher zu unterbinden. Über 260 Männer und Frauen aus der Region Westallgäu sind „Natürlich für's Allgäu“ und unterstützen als eingetragene Mitglieder die Ziele des gemeinnützigen Vereins. Werden auch Sie Mitglied unter www.beuren21.de.

===

3.797 Zeichen inkl. Leerzeichen, Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Anfragen richten Sie bitte an:

Natürlich für's Allgäu e.V.!

Lothar Prinz, Vorsitzender, Am Dorfbach 9, 88316 Isny-Beuren

e-mail: info@beuren21.de Internet: www.beuren21.de